

## PERSÖNLICH

**Dirk Baumann** (47), Fußballer mit Vergangenheit beim FC Gütersloh und bei der TSG Harsewinkel, hat eine neue Erfahrung in seinem Sport gemacht. Der Ex-Stürmer, Spitzname „Paule“, leitete mit der Partie der Kreisliga C zwischen dem TuS Solbad Ravensberg II und dem SV Häger III (1:2) sein erstes Spiel als Schiedsrichter. Dass er den Schein erwarb, war nicht geplant. Der Peckelohrer fuhr seinen 13-jährigen Sohn Gianluca zum Anwärterlehrgang nach Bielefeld. Da er ihn auch wieder hätte abholen müssen und sich die Fahrerei zwischendurch nicht lohnte, entschloss er sich dazubleiben und selbst auch teilzunehmen.

**Sophia Kleinherne** (15), Fußballerin beim FSV Gütersloh, steht vor der nächsten internationalen Bewährungsprobe. Die Mittelfeldspielerin wurde von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann für das Aufgebot des U15-Nationalteams nominiert, die vom 19. bis 24. April einen Lehrgang absolviert und am 23. April in Emsbüren ein Freundschaftsspiel gegen die Niederlande bestreitet. Für Kleinherne wäre es der dritte Einsatz für Deutschland.

## SPORTTERMINE

### Fussball

**Regionalliga:** SC Wiedenbrück – FC Schalke II (So., 14.00), Fortuna Düsseldorf II – SC Verl (Sa., 14.00).

**Oberliga:** FC Gütersloh – RW Ahlen (So., 15.00).

**Verbandsliga:** Spvgg. Vreden – Victoria Clarholz (So., 15.00).

**Landesliga:** RW Mastholte – SV Avenwedde (Sa., 16.00), FC Bad Oeynhausen – SC Verl II (So., 15.00), Surryoye Paderborn – SV Spexard (So., 15.00).

**Bezirksliga:** FSC Rheda – Aramäer Gütersloh, Viktoria Rietberg – FC Augustdorf, SW Marienfeld – Türk Sport Bielefeld, FC Stukenbrock – TuS Friedrichsdorf, SC Bielefeld – FC Kaunitz (alle So., 15.00).

**Kreisliga A:** SW Sende – GW Langenberg, VfB Schloß Holte II – VfB Lette, DJK Bokel – Germania Westerrwiehe, SC Verl III – TSG Harsewinkel II, Tur Abdin Gütersloh – Gütersloher TV, BW Gütersloh – RW Mastholte II, Victoria Clarholz II – SCW Liemke, Surryoye Verl – FC Isselhorst (alle So., 15.00).

**Kreisliga B, Staffel 1:** SV Avenwedde II – Herzebrocker SV (Sa., 18.15), FC Kaunitz II – Türkücü Gütersloh (So., 11.00), SW Sende II – FC Sürenheide (So., 12.00), SW Marienfeld II – FC Isselhorst II (So., 12.30), TSG Harsewinkel III – Gütersloher TV II (So., 13.00), Italia Gütersloh – SV Spexard III (So., 13.00), SC Blankenhagen – Aramäer Gütersloh II (So., 15.00).

**Kreisliga B, Staffel 2:** SC Wiedenbrück III – TSG Harsewinkel IV (So., 13.00), Tur Abdin Gütersloh II – Viktoria Rietberg II (So., 13.00), Surryoye Verl II – RW St. Vit (So., 13.00), VfL Rheda – GW Langenberg II (So., 15.00), GW Varesell – Germania Westerrwiehe II (So., 15.00), Westfalia Neuenkirchen – Aramäer Rheda-Wiedenbrück (So., 15.00), SG Druffel – FSC Rheda II (So., 15.00).

**A-Junioren-Westfalenliga:** FC Gievenbeck – SC Verl, TSG Sprockhövel – SC Wiedenbrück (So., 11.00).

**A-Junioren-Bezirksliga:** Gütersloher TV – Westfalia Soest, Westfalia Wethmar – FC Gütersloh, SSV Mülhausen-Uelzen – Victoria Clarholz (alle So., 11.00).

**B-Junioren-Landesliga:** SC Verl – Spvg. Brakel, SC Wiedenbrück – P. Espelkamp (beide So., 11.00).

**B-Junioren-Bezirksliga:** FC Gütersloh – SV Spexard (So., 11.00).

**C-Junioren-Landesliga:** SC Verl – Preußen Münster II, SC Münster – SC Wiedenbrück (beide Sa., 15.00).

**C-Junioren-Bezirksliga:** SC Verl II – SC Herford (So., 12.00), SV Spexard – SV Heide-Paderborn, FSC Rheda – SF Warburg, SC Wieden-

brück II – RW Ahlen, SV Lippstadt II – FC Gütersloh (alle Sa., 15.00). **D-Junioren-Bezirksliga:** SC Verl – SSV Mülhausen-Uelzen, Westfalia Rhynern – SC Wiedenbrück (beide Sa., 13.30).

**Frauen, 2. Bundesliga:** BV Cloppenburg – FSV Gütersloh (So., 14.00).

**Frauen-Verbandsliga:** DJK Billerbeek – FSV Gütersloh II (So., 15.00).

**Frauen-Landesliga:** TSG Holzhausen / Sylbach – SC Wiedenbrück (So., 15.00).

**Frauen-Bezirksliga:** GW Varesell – SV Würzgassen (So., 12.30), SV Schmerlecke – SV Spexard (So., 15.00), SJC Hövelriege – FC Sürenheide (So., 15.00).

**B-Juniorinnen-Bundesliga:** VfL Bochum – FSV Gütersloh (Sa., 15.00).

**B-Juniorinnen-Bezirksliga:** FSV Gütersloh II – Wessum (Sa., 15.00).

### Handball

**Verbandsliga:** TV Verl – HSG Hüllhorst (Sa., 19.00), TSG Harsewinkel – TSV Ladbbergen (Sa., 19.00), HSG Gütersloh – Eintracht Oberlütbe (So., 17.00).

**Landesliga:** Ibbenbürener Spvg. – TV Isselhorst (Sa., 17.15).

**Bezirksliga:** TSG Harsewinkel II – TV Verl II (Sa., 17.00), HSG Gütersloh II – TSG Altenhagen-Heepen II (Sa., 18.00), HSG Rietberg-Mastholte – Hesseltich (Sa., 18.00).

**Kreisliga:** HSG Rietberg-Mastholte II – Herzebrocker SV (Sa., 18.30), SG Neuenkirchen-Varesell – TG Hörste II (So., 17.30), Jahn Oelde – SV Spexard (Sa., 16.30), Union Halle – TV Isselhorst II (Sa., 18.00).

**Frauen-Oberliga:** TV Verl – Teutonia Riemke (Sa., 17.00).

**Frauen-Verbandsliga:** TV Verl II – SF Senne (Sa., 15.00).

**Frauen-Landesliga:** HSG Rietberg-Mastholte – SC Petershagen (So., 16.00), TuS Brockhagen – Wiedenbrücker TV (Sa., 17.00), Saerbeck – TSG Harsewinkel (So., 18.00).

### Basketball

**Landesliga:** Westfalen Mustangs – SV Brackwede (Sa., 19.00), Bünde TV – Gütersloher TV (So., 16.00).

### Tischtennis

**Landesliga:** DJK Avenwedde II – TTV Neheim-Hüsten, DJK Cappel – SV Spexard (beide Sa., 18.30).

### Motorsport

**Supermoto-DM:** Ausrichter: MSC Harsewinkel (Sa., ab 9.15, So. ab 9.15, Emstalstadion).



**Rückraumshooter:** Linkshänder Andre Hesse ist beim TV Verl zwar schon bei 81 Saisontoren angekommen, aber längst noch nicht am Ende seiner Möglichkeiten.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

# Höhenflug macht Spaß

**HANDBALL: Verbandsligist TV Verl gegen HSG Hüllhorst**

VON UWE KRAMME

■ **Verl.** Der TV Verl ist in der Handball-Verbandsliga die Mannschaft der Stunde. Nach sechs Siegen in Folge treten die Spieler des Tabellendritten an diesem Samstag auch gegen die HSG Hüllhorst mit breiter Brust an, obwohl es immerhin die zweitbeste Abwehr der Liga (nur 560 Gegentore) zu bezwingen gilt.

„Das Training macht Spaß, die Spiele sind schön und die Aussichten gut.“ Auch Sören Hohelüchter, der mit der jungen Truppe am Ende der Saison gerne auf dem Treppchen stehen würde, genießt den Höhenflug. Ob es an den letzten vier Spieltagen sogar noch reicht, um den um drei Punkte geteilten Tabellenzweiten VfL Mennighüffen die Vizemeisterschaft abzujagen, interessiert den Verler Trainer nur am Rande. „Wichtig ist für mich die Entwicklung, die meine Jungs genommen haben, denn als die Saison anfang, haben wir nur zu

den Abstiegskandidaten gezählt.“

Mit den zuletzt stabilen Leistungen und vor allem dem Galaauftritt beim 34:22-Sieg in Steinhagen deuteten die jungen Verler jedoch an, was für ein Potenzial sie haben. „So stelle

## Keine Hilfe für die Reserve

■ Weil die Beinverletzung von Niklas Fischeidt hartnäckiger ist als gehofft, gibt es aus dem Verbandsligakader des TV Verl keine Verstärkung für die in der Bezirksliga abstiegsbedrohte 2. Mannschaft. „Aber die Reserve hat sich auch allein gefangen und gefestigt“, sagt Sören Hohelüchter. Der Coach muss im Verbandsligateam zudem Tim Reithage (Fußverletzung) ersetzen.

ich mir den Handball vor, den ich mit dieser Mannschaft spielen will.“ Der ehemalige Drittligaakteur geriet regelrecht ins Schwärmen, als das schnelle Umschalten aus einer offensiven und aggressiven Deckung in der zweiten Halbzeit eindrucksvoll gelungen war. „Im nächsten Schritt müssen meine Leute jetzt noch besser die Spielsituationen erkennen lernen, die sich aus ihrem schnellen Spiel ergeben.“

Damit, dass der TV Verl die HSG Hüllhorst so über den Haufen rennt wie die verdutzten Steinhagener, rechnet der Verler Coach indes nicht. „Die Truppe meines Kollegen Andre Torge ist ein ganz anderes Kaliber.“ Tatsächlich ist es nicht nur die Deckung vor Dennis Specht, einem der besten Torhüter der Liga, die den Hüllhorstern Rang fünf bei zwei Zählern Rückstand auf den TV Verl eingebracht hat. „Mit Arne Halstenberg und Nils van Zütpen haben die auch vorne richtig was zu bieten“, warnt Hohelüchter.

## Sörensen im Stress

**HANDBALL: Frauen-Oberligist Verl gegen Riemke**

■ **Verl** (kra). Eigentlich kann Kim Sörensen von Handball nicht genug bekommen. Doch zur Zeit steht er dem zwischen Verl und Dortmund pendelnden Trainer Oberkante Unterlippe. Weil der ASC Dortmund in der 3. Bundesliga am Mittwoch in Leverkusen mit 23:33 verloren hat, sind die Chancen für den Trainer aus Dänemark, in der neuen Saison einen Drittligisten zu coachen, schon wieder ein Stück kleiner geworden. „Verlieren wir am Samstag auch gegen die TSG Edersheim, steigen wir wohl ab und spielen nächstes Jahr in der Oberliga“, weiß Sörensen.

Dort würde er auf den TV Verl treffen, mit dem er schon einen sicheren Mittelplatz erreicht hat. „Ob es am Ende der fünfte ist, der sechste bleibt oder der achte wird, ist nicht entscheidend“, sagt Sörensen vor der Partie gegen Teutonia Riemke. „Wichtig ist, dass gerade die jungen Spielerinnen, die nachgerückt sind, noch möglichst viel spielen und Erfahrungen



**Doppelaufgabe:** Kim Sörensen hat in Verl noch nicht aufgehört, aber in Dortmund schon angefangen.

# Harsewinkeler Kader hoch gefordert

**HANDBALL: Verbandsligist empfängt Ladbergen**

■ **Harsewinkel** (kra). Nach der 25:29-Pleite beim Schlusslicht Eintracht Oberlütbe würden die Verbandsliga-Handballer der TSG Harsewinkel an diesem Samstag im Heimspiel gegen den TSV Ladbbergen gerne Wiedergutmachung leisten. „Aber die Voraussetzungen sind noch nicht besser“, sagt Hagen Hesenkämper und fürchtet wieder mit sechs Feldspielern auskommen zu müssen, weil Manuel Mühlbrandt zur abstiegsbe-

drohten Reserve abgestellt werden muss. „Weil unsere Zweite das Vorspiel bestreitet, werde ich deren Spieler Marius Roggenland und Maxi Dammann bitten, sich für Kurzeinsätze zur Verfügung zu stellen, damit ich meinen Leuten dieses Mal zumindest Pausen geben kann“, erklärt Hesenkämper. Ob das reicht, um Platz sieben zu verteidigen? Ladbbergen wird alles geben um auf Nichtabstiegsplatz zwölf zu bleiben.

## Außenseiter in Ibbenbüren

**HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst ersatzgeschwächt**

■ **Gütersloh** (kra). Im Hinspiel hat Landesligist TV Isselhorst die Ibbenbürener SV mit 41:25 nach allen Regeln der Handballkunst auseinandergenommen. Von einer Wiederholung „unserer vielleicht besten Saisonleistung“ wagt Falk von Hollen vor dem Rückspiel aber noch nicht einmal zu träumen. Ibbenbüren hat seit dieser Abfuhr nur noch drei Punkte abgegeben und sich so bei jetzt drei

Zählern Rückstand auf Spitzenreiter Kinderhaus die Chance erarbeitet, noch Meister werden zu können – und das nach einer Serie von fünf Niederlagen zu Saisonbeginn. Hinzu kommt, dass die Isselhorster an diesem Samstag nur mit einer knappen Besetzung auf Reisen gehen, denn Eric Springer (Schulterverletzung) fällt aus, und Waldemar Kristjan wird zur Reserve abgestellt.

# Gegen Oberlütbe ist ein Sieg Pflicht

**HANDBALL: Verbandsligist Gütersloh gegen Letzten**

■ **Gütersloh** (kra). Nachdem sie mit 8:2-Punkten in den Saisontell 2015 gestartet waren, durften die Spieler der HSG Gütersloh in der Tabelle der Handball-Verbandsliga nach oben linsen. Weil sie sich danach eine enttäuschende Serie von vier Niederlagen in Folge leisteten, müssen sie an diesem Sonntag das Heimspiel gegen Schlusslicht Eintracht Ober-

lütbe gewinnen, um nicht doch noch in den Abstiegsstrudel zu geraten.

„In diese Lage hat sich die Mannschaft selber gebracht. Jetzt muss sie auch sehen, dass sie da wieder herauskommt“, sagt Philipp Christ. Der HSG-Coach erwartet von den Schwarz-Gelben aber nicht nur eine vorbildliche Einstellung, sondern auch mehr Konzentration. „Wir sind durch unsere schlechte Chancenverwertung noch einmal in die Situation gekommen, unbedingt punkten zu müssen. Schließen wir unsere Angriffe besser ab, kann der Gegner auch keine Gegenstöße laufen.“

Beim Versuch, den sicheren viertletzten Tabellenplatz zu verteidigen und den TSV Ladbbergen (13:31 Punkte), den TuS 97 II (12:32) und Eintracht Oberlütbe (10:34) auf Distanz zu halten, muss die HSG Gütersloh (18:26) voraussichtlich auf den angeschlagenen Max Kollenberg verzichten. Dafür gibt Rouven Osthaus sein Heimdebüt. Der 19-Jährige, der vor seinem Kreuzbandriss für den Jugend-Bundesligisten Hamm spielte, ist auf allen Rückraumpositionen einsetzbar und auch ein gut ausgebildeter Abwehrspieler.



**Einsatz:** Kreisläufer Mirko Torbrügge weiß, um was es für die HSG Gütersloh gegen Oberlütbe geht.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

## Um den Klassenerhalt

**HANDBALL: Bezirksligist Harsewinkel gegen Verl**

■ **Kreis Gütersloh** (hc). Das HTSF Senne steht als Meister fest, und der Rest der Handball-Bezirksliga hat mit dem Abstiegskampf zu tun. Die HSG Gütersloh II und die HSG Rietberg-Mastholte sind als Tabellenvierter und -fünfter zwar gesichert, können den um den Klassenerhalt zitternden Kreisrivalen TV Verl II (18:26 Punkte) und TSG Harsewinkel II (17:27) aber große Gefallen und mit Heimsiegen verhindern, dass sich die Spvg. Hesseltich (18:26) und die TSG Altenhagen/Heepen II (19:25) aus der Abstiegszone verpießeln.

Den entscheiden Schritt zum Klassenerhalt müssen die Reservisten aus Verl und Harsewinkel, die am Samstag aufeinandertreffen, aber schon selbst tun. Im Hinspiel, einem kleinen Drama, holten die Verler nach einer Aufholjagd mit dem 36:35-Sieg ihre ersten Punkte in dieser Saison. Mittlerweile haben sie 18 und sind Elfter, was reichen würde. Die Harsewinkeler haben 17 Zähler und sind



**Personalangel:** Trainer Stephan Nocke muss selber ins Tor der TSG Harsewinkel II.

FOTO: RVO

Letzter. „Wir werden jetzt aber nicht übermütig, denn vier Punkte benötigen wir aus den letzten vier Spielen mindestens noch“, sagt der Verler Trainer Maik Ewers. „Selbst wenn wir das Derby verlieren ist der Zug wegen der verrückten Konstellation am Tabellenende aber noch nicht abgefahren“, weiß Kollege Stephan Nocke von der TSG.

## 89ers gewinnen Baseball-Debüt

**ZURÜCKGEBLÄTERT: Vor 25 Jahren – 1990**

den Hausherrn einige gute Chancen ermöglicht.

Die beiden Landesligisten aus dem Fußballkreis Gütersloh gehen auf Torejagd. Der SV Avenwedde besiegt den TuS Horn Bad-Meinberg durch Tore von Grundmann, Strathoff, Fauseweh und Stengler mit 4:1. In Clarholz ist Reinhard Mainka an allen Toren der Victoria beim 4:1 gegen die Spvg. Vermold beteiligt. Zweimal langt der Torjäger selber hin, je einmal legt er für Riepert und Pollmeier auf.

In der Fußball-Bezirksliga bleibt die TSG Harsewinkel durch einen 2:1-Sieg in Heepen am Spitzenreiter VfB Bielefeld dran. Menning und Hartkämper treffen für die Elf von Trainer Helmut Jonscher.

Die Westerwieher Germanen dürfen in der Fußball-Kreisliga die Meisterschaft und die Rückkehr in die Bezirksliga nach dreijähriger Abstinenz bejubeln. Kenan Gökdemir, Gerd Beckhoff, Gerd Beckhoff II, Bernhard Reinkemeier und

Frank Vollmer tragen Trainer Dieter Raschke nach dem 0:0 in Marienfeld zur Aufstiegsfeier.

Die engagierte Aufbauarbeit von Trainer Heiko Fischer bei den Gütersloh 89ers trägt Früchte. Der Baseball-Landesligist gewinnt auf dem Nebplatz des LAZ Nord gegen die Rangers Halle II sein erstes Spiel mit 25:9. Die jungen Spieler, keiner ist älter als 19 Jahre, sind gerade erst dem Gütersloher Turnverein beigetreten und bilden dort eine eigenständige Abteilung.

Florian Hauschild von der LAG Gütersloh setzt bei der Straßenlauf-DM über 15 Kilometer mit dem Jugend-Kreisrekord von 55:13 Minuten einen Glanzpunkt. Als 34. der Einzelwertung führt er Stefan Meißner und Jörg Teschner auf Platz vier der Mannschaftswertung. Eine starke Leistung liefert die Verlierer Petra Großewinkelmann ab, die bei den Frauen über 15 Kilometer mit 57:51 Minuten den 26. Platz belegt.